

3. In den Jahren 1951 bis 1955 sind auf dem Gebiet der Republik geologische Erkundungsarbeiten in breitem Maßstab durchzuführen, in erster Linie zur Erkundung und industriellen Auswertung der Vorkommen von Eisenerz, Buntmetallen, seltenen Metallen, Erdöl, Steinkohle, Braunkohle, chemischen Rohstoffen und anderen Bodenschätzen. Für die Durchführung der geologischen Erkundungsarbeiten sind in den Jahren 1951 bis 1955 239 Millionen DM bereitzustellen.

4. Die wichtigste wirtschaftspolitische Aufgabe des Fünfjahrplans ist der Wiederaufbau der zerstörten Städte der Republik und in erster Linie der Hauptstadt Deutschlands, Berlin, und der wichtigsten Industriezentren der Republik, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Chemnitz, Dessau, Rostock, Wismar usw.

Der Umfang des Wohnungsbaus, der Kommunalbauten, Sozial- und Kulturbauten in 53 Städten der Republik für die Jahre 1951 bis 1955 wird auf 4,16 Milliarden DM veranschlagt. Die Verteilung der genannten Summe auf die einzelnen Städte wird folgendermaßen vorgesehen:

Berlin.....	1890 Millionen DM
Dresden.....	490 Millionen DM
Magdeburg.....	238 Millionen DM
Chemnitz.....	260 Millionen DM
Dessau.....	60 Millionen DM

Im Laufe der Jahre 1951 bis 1955 sind in der Republik 9,5 Millionen Quadratmeter Wohnfläche wiederherzustellen. Der Wiederaufbau der zerstörten Städte ist streng nach den Plänen durchzuführen. Die Städteplanung muß den modernen Anforderungen der städtischen und kommunalen Wirtschaft und des Verkehrs entsprechen, unter Berücksichtigung der besten Errungenschaften der modernen Architektur.

5. Um die geplanten Investitionen im notwendigen Umfang zu sichern, sind entsprechende Mittel aus dem Staatshaushalt und aus anderen Finanzierungsquellen bereitzustellen, ebenfalls für die Kreditgewährung an Genossenschaften, Privatunternehmer, private Hausbesitzer und Neubauern.

6. Die Kosten für Bauvorhaben sind bis zum Jahre 1955 gegenüber dem Jahre 1950 um mindestens 20 Prozent zu senken. Dabei sind insbesondere Materialien zerstörter Gebäude, Leichtmetall- und Betonkonstruktionen zu verwenden und neue Methoden im Bauwesen einzuführen.